



Eine temporäre Ikone in der Bündner Kulturlandschaft: Sobald der Schnee auf dem Julierpass geschmolzen ist, erlebt der rote Origen-Turm seine unwiederbringlich finale Sommerspielzeit. (FOTO LIVIA MAUERHOFER)

Die letzten Monate auf dem Julierpass sind angebrochen

Das **Kulturfestival Origen** hat das Programm seiner **Sommerspielzeit** bekannt gegeben und damit **das Ende des Julierturms** als spektakuläre Spielstätte eingeläutet.

► CARSTEN MICHELS

Mit neun Chorkonzerten und 16 Tanzvorstellungen zwischen dem 15. Juni und 13. August verabschiedet das Bündner Kulturfestival Origen seine charakteristischste Spielstätte in Ehren. Wie geplant schliesst der rote Turm auf dem Julierpass am 31. August für immer seine Tore. Als spektakulärer Aufführungsort hat

der hölzerne Bau nicht nur nationale, sondern auch internationale Berühmtheit erlangt. Für Origen-Intendant Giovanni Netzer bietet dieser Wendepunkt die willkommene Gelegenheit, über die künftige Ausrichtung des Festivals nachzudenken. An der Präsentation des Sommerprogramms sprach Netzer von einer «Dramaturgie der Zukunft». Diese sieht er in der Verschränkung

zwischen künstlerischen Schwerpunkten und baukulturellen Aktivitäten. Ein Zeichen setzt Origen unter anderem mit einem grossen Freilichtspiel in Riom, das an den Dorfbrand von 1864 erinnert. Damals hatte die Bevölkerung vor Ruinen gestanden und mit dem Wiederaufbau ihr Dorf neu gedacht.